netzwerk zukunftsraum land LE 14-20

# Fibre to the home

## schnelles Internet für Gemeinden des Bezirkes Landeck

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN
UNTERGLIEDERUNG | CHANCENGLEICHHEIT
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 07–13
PROJEKTLAUFZEIT | 2012-2013
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 232.418 EUR
PROJEKTTRÄGER | GEMEINDE NAUDERS

### LE 07–13 ANGABEN

Themenbereich (Untergliederung): Leader (Chancengleichheit)
LAG (lokale Aktionsgruppe): Regionalentwicklung Bezirk Landeck -regioL
Maßnahme: M411

### KURZBESCHREIBUNG

Die Gemeinde Nauders nutzt die aktuellen Kanalbauarbeiten, um Glasfaserkabel mit zu verlegen.

### AUSGANGSSITUATION

Die Hochgeschwindigkeits-Internetanbindungen im Ländlichen Raum werden zunehmend als Standortfaktor besonders im Tourismus begriffen. Im Rahmen der EU-Förderprogramms LEADER wurde die Gemeinde Nauders unterstützt, damit sie mit Glasfasertechnologie versorgt werden kann.

### PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Nach einer Analyse der Ist-Situation wurde ein Konzept für ein LWL-Rohrsystem für die gesamte Gemeindegebiet erarbeitet. Nach diesem Konzept wurden bei allen Verlegungen für Wasser-, Kanal-, Straßenbeleuchtungs- Projekten der Gemeinde und auch bei Strom- oder Gasverlegungsprojekten von Fremdfirmen, LWL Leerrohre mitverlegt und LWL-Kabel eingeblasen.
Die Gemeinde nutzte v.a. im Rahmen der Kanalsanierung die einmalige Chance, kostengünstig eine auf technisch höchstem Stand befindliche Infrastruktur zu bauen und konnte als Eigentümer der LWL Infrastruktur die digitale Zukunft der Gemeinde mitgestalten. Die Bevölkerung, ortansässige Firmen, speziell Tourismusbetriebe, können damit einen wesentlichen Standortvorteil aufgrund modernen LWL Infrastruktur erreichen.
Neben dem wirtschaftlichen Vorteil für Tourismusbetriebe (Hotels, Seilbahnen, Privatzimmervermieter, Tourismusverband) durch hochwertige Internetversorgung, kann die Gemeinde auch direkt Vorteile aus dem FttH-Projekt nutzen. Dies betrifft v.a. die Bereiche:

### ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

• Vernetzung von Gemeindeobjekten
• Gemeinsamer Datenstamm (Einsparung Hardware)
• Steuerungen für Wasserspeicher, inklusive Video Überwachung
• Zusammenlegung der Telefone in den Gemeindeobjekten Kindergarten, Volksschule, Feuerwehr
• zentraler Internetanschluss für alle gemeindeigenen Gebäude
• Highspeed Anbindung an das Landesschulnetz oder Tiroler Gemeindenetz.
• Überwachung öffentlicher Plätze (falls gewünscht)

## ERFAHRUNG

Dem Beispiel der Gemeinde Nauders folgten in den Jahren Im 2013-2015 insgesamt weitere 10 Gemeinden im Bezirk Landeck.



© regioL